

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 129 (2003)  
**Heft:** 3-4: Basler Schauplätze

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SBB Immobilien stellt aus

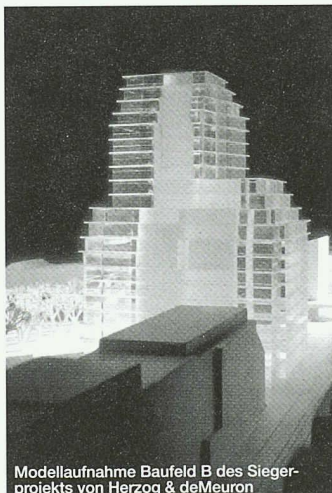
## SüdPark Basel

Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse vom 17. bis am 31. Januar 2003 im Lichthof des Baudepartements Basel-Stadt, Münsterplatz 11, Basel

Am 8. November 2002 hat die Wettbewerbsjury entschieden: Das Projekt, das von Herzog & de Meuron eingereicht worden ist, wird für die Überbauung SüdPark Basel an der Güterstrasse weiterentwickelt.

Ab dem 17. Januar 2003 können im Lichthof des Baudepartements Basel-Stadt am Münsterplatz 11 alle acht Projektvorschläge besichtigt werden.

Die Ausstellung dauert bis am 31. Januar 2003 und ist an Werktagen von 8 bis 18 Uhr geöffnet.



Modellaufnahme Baufeld B des Siegerprojekts von Herzog & deMeuron

 SBB CFF FFS

MITGLIED  
DER ZÜRCHER  
FACHHOCHSCHULE



Berufsbegleitende, vierjährige Ausbildung  
mit Beginn im Oktober 2003 zum / zur

## Dipl. Architekt/in FH

Besuchen Sie unsere Informationsabende:

Donnerstag, 27. Februar 2003

Donnerstag, 22. Mai 2003

Donnerstag, 26. Juni 2003

Donnerstag, 21. August 2003

jeweils 17.15 – ca. 18.15 Uhr

Weitere  
Informationen:  
[www.hsz-t.ch](http://www.hsz-t.ch)

Hochschule für Technik Zürich

Lagerstrasse 45, Postfach 3177, 8021 Zürich

Telefon 01 298 25 22, Telefax 01 298 25 30

rektorat-t@hsz-t.ch

Übersichtlich:

Im Verzeichnis der Publikationen SIA ist alles klar aufgelistet: Das vielfältige Verlagsprogramm mit Normen, Ordnungen, Dokumentationen, Merkblättern und weiteren Publikationen des SIA.

# sia

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein Selnaustrasse 16 CH 8039 Zürich [www.sia.ch](http://www.sia.ch)

## Vorschau Heft 5, 31. Januar 2003

CaroleENZ

**Gleichstellung Behinderter und Nichtbehinderter – Interview mit Joe Manser**

Judith Hollenweger

**Karrieren statt Barrieren**

Ruedi Weidmann

**Wohnhaus für geistig Behinderte, Basel**

Gottfried Egger

**Langzeitverhalten von Klebbewehrungen**

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

**TRACÉS**

Rue de Bassenges 4  
1024 Ecublens  
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

**TRACÉS 24**

**François Hainard**  
Nouvelles dérives, nouveaux enjeux:  
les villes en question

**Marco Ryter, Emmanuel Rey**

De la friche ferroviaire  
au développement urbain durable

**Jean-Bernard Gay, Emmanuel Rey**

Comment réduire les impacts environnementaux liés à la construction

**Christophe Gallaz**

Villes, solitude & compagnie

Organisator/Bemerkungen

Zeit/Ort

Infos/Anmeldung

## Tagungen

<b>Energie-Apéro: Modernste Energieerzeugung</b>	Energie Schweiz. Entwicklungen bei Öl, Benzin und Diesel; Neuste Errungenschaften bei Gas, Wasserstoff, Biomasse und Holz; WKK-Anlagen für Kleinbauten	21.1. Alstom Konnex, Baden; 22.1. Gemeindegasse, Lenzburg; jeweils 17.30 h	Energie Schweiz, 5400 Baden 056 222 41 81, Fax 056 222 74 40 h.sommer@huessy.com
<b>Nach dem Crash an der Börse – Bauen, die sichere Investition in die Zukunft</b>	Bauenschweiz. Eröffnungsveranstaltung der Swissbau. Kurzreferate von Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie anschl. ein Podiumsgespräch	21.1. / Kongresszentrum Messe Basel, Saal Montreal / 10 h	MCH Messe Basel AG, 4021 Basel 058 206 20 20, Fax 058 206 21 91 www.swissbau.ch
<b>Neue Urbanität – das Verschmelzen von Stadt und Landschaft</b>	Professur für Architektur und Städtebau. Symposium, Rückblick sowie Ausblick auf die neuen Verhältnisse urbaner Kultur. Fragen nach Werten und möglichen Utopien	24.1. / ETH-Hauptgebäude, Zürich, Semper-Aula 9–17 h (anschl. Apéro)	Institut für Stadtanalyse und Stadtentwurf, 8093 Zürich / 01 633 29 79 / www.orl.arch.ethz.ch/FB_Staedtebau/home.html
<b>John Soane und die Schweizer Holzbrücken</b>	Architekturmuseum Basel. Vortrag von Heinrich Schnetzer, Ingenieur, Basel (Ausstellung im Architekturmuseum bis 2.2.: «John Soane und die Schweizer Holzbrücken»)	23.1. / Vortragssaal Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, Basel / 18 h	Architekturmuseum Basel, Pfluggässlein 3, 4001 Basel / 061 261 14 13 www.architekturmuseum.ch
<b>Akteure und Hintergründe urbaner Entwicklung</b>	ETH, Institut für Raum und Landschaftsentwicklung (IRL). Kolloquium mit Prof. Dr. Alain Thierstein u. a.	29.1. / ETH-Zentrum, Maschinenlabor F 34 17.15–19 h	ETH-Zentrum, IRL, 8092 Zürich 01 633 30 04, Fax 01 633 10 84
<b>Peter Zumthor</b>	Accademia di architettura, Mendrisio. Öffentlicher Vortrag von Peter Zumthor, Architekt, Haldenstein	4.2. / Accademia di architettura, Mendrisio 20.30 h	Accademia di architettura, 6850 Mendrisio 091 640 48 61, Fax 091 640 48 13 www.unisi.ch
<b>Vortragsreihe: Architektur! Wege in die Zukunft – Entwurfspositionen</b>	Stadt Wolfsburg. Vortrag von Volkwin Marg, Hamburg	6.2. / Kleiner Saal, Congresspark Wolfsburg, Heinrich-Heine-Str. / 19.30 h	Stadt Wolfsburg, Forum Architektur, D-38409 Wolfsburg / Fax +49 5361 28-2725 nicole.froberg@stadt.wolfsburg.de

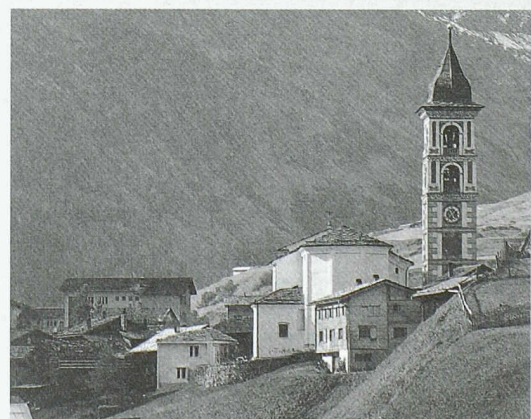
## Ausstellungen

<b>Antike Schlitten und Videokunst von heute</b>	Historisches Museum, St. Gallen. In einer Sonderausstellung zeigt das Museum Schlitten aus dem 18. und 19. Jahrhundert sowie eine Videoinstallation zum Thema Schlitten	bis März / Hist. Museum, St. Gallen / Di–Fr 10–12 + 14–17 h, Sa + So 10–17 h	Historisches Museum, Museumstr. 50, 9000 St. Gallen 071 242 06 42
<b>«Stiva da morts» – Totenstube in Vrin GR</b>	Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (GTA). Ausstellung über die vom Bündner Architekt Gion A. Caminada im Herbst 2002 realisierte Totenstube in Vrin GR	16.1.–20.3. ETH-Hönggerberg, HIL, Zürich, Architekturfoyer	Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, 8093 Zürich / 01 633 29 36 www.gta.arch.ethz.ch/ausstellungen
<b>Südpark Basel – Überbauung zu beiden Seiten des Bahnhofplatzes Süd, Bahnhof Basel SBB (Güterstrasse)</b>	Baudepartement des Kantons Basel-Stadt. Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse (Projektbeschreibung und Jurybericht siehe Seiten 58 ff.)	17.1.–31.1. / Lichthof des Baudepartements des Kantons Basel-Stadt	Baudepartement des Kantons Basel-Stadt, Münsterplatz 11, 4051 Basel 061 267 81 81
<b>Ausstellung der Diplomarbeiten Architektur und Bauingenieurwesen</b>	Hochschule für Technik und Architektur (HTA) Burgdorf. Neuste Entwicklungen und Ideen aus den Fachgebieten Architektur und Ingenieurtechnik	18./19.1. / HTA Burgdorf, Pestalozzistrasse 20 10–17 h	HTA Burgdorf, 3400 Burgdorf 034 426 41 41 www.hta-bu.bfh.ch
<b>Bosch-Architekturpreis</b>	Bosch AG. Ausstellung der prämierten Projekte an der Swissbau in der Sonderschau «Wohn-Visionen» (siehe auch tec 21, Heft 48/02, Seiten 30 und 31)	21.–25.1. / Messe Basel, Swissbau, Halle 2	Bosch, BSH Hausgeräte AG, 8954 Geroldswil

## «Stiva da Morts» – eine Aufbahrungshalle in Vrin GR

(pd/aa) Der Bündner Architekt Gion A. Caminada ist bekannt für seinen feinfühligsten Umgang mit dem kulturellen und gesellschaftlichen Kontext, in dem er seine Bauten erstellt. Das Projekt für die «Totenstube» in Vrin GR ist ein weiteres Beispiel für seine vertiefte Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlichen Nutzen der Architektur. Es entstand aus dem Bedürfnis der Dorfbevölkerung, die Aufbahrung der Toten nicht mehr in den eigenen Wohnräumen vorzunehmen. Der Architekt entwickelte mit seiner «Stiva da morts» eine Aufbahrungshalle, deren Standort, Programm, Material und Konstruktion bestimmt

sind von der Analyse des Dorfes und dessen kulturellen Gegebenheiten sowie der eingehenden Beschäftigung mit dem Ritual des Trauerns. Mit Bezug auf die örtliche Tradition ist das Gebäude in Holz und als Strickbau mit weisser Färbung der Aussenfassade ausgeführt. Die Ausstellung im Architekturfoyer der ETH-Hönggerberg, Zürich, präsentiert das im Herbst 2002 fertig gestellte Werk. Öffnungszeiten: 16.1.–20.3.03, jeweils Mo–Fr 8–22 h, Sa 8–12 h. Auskunft: GTA, 01 633 29 36 oder www.gta.arch.ethz.ch/ausstellungen. Zur Ausstellung erschien im GTA-Verlag ein Katalog; 80 Seiten, Fr. 48.–, ISBN 3-85676-116-0



«Stiva da morts» (Totenstube), Vrin GR 2002, von Gion A. Caminada (Bild: Lucia Degonda, Zürich)